

Beilage zu Nr. 30 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1904

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **49 (1904)**

Heft 30

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

St. Gallen

Restaurant „Trischli“ beim Brühl

Grösste und schönste Gartenwirtschaft. Grosse Lokalitäten. Den tit. Schulen und Vereinen bestens empfohlen.

Telephon 1047.

(H 2982 G) 516

J. Morf.

Rorschach Schäflegarten und Restaurant

sind wieder eröffnet und empfiehlt sich den Herren Lehrern für Schülerausflüge. Sorgfältige Bedienung. Telephon!

406

Paul Heer.

Kleine Scheidegg und Wengernalp.

Berner Oberland. 2070 M. u. M. Berner Oberland.

Die tit. Schulen, Vereine, Gesellschaften, sowie einzelne Touristen finden in dem im Jahre 1854 durch Vater Seiler gegründeten

Kurhaus Belle-Vue Hotel Jungfrau

Kl. Scheidegg Wengernalp altbekannt freundliche Aufnahme, billiges Nachtquartier und gute, reichliche Verpflegung zu reduzierten Preisen.

Gaststube für bescheidene Ansprüche. 476

Jede wünschenswerte Auskunft durch Gebr. Seiler, Besitzer u. Leiter.

Stachelberg (Kant. Glarus)

am Ausgang der Klausenstrasse. 461

Schulen und Vereinen bestens empfohlen. Grosses Restaurant, unabhängig vom Hôtel. Mittagessen von Fr. 1.20 an. Offene Landweine. Vorzügliche Küche

Hotel u Restaurant Schützengarten

Telephon Aitdorf (Kanton Uri.) Telephon

In der nächsten Nähe des Tellspielhauses und Tellmonuments. Grösster und schönster schattiger Garten, 500 Personen fassend, mit Grotte und Springbrunnen. Prachtvolle Aussicht auf Gebirge. Grosser, neu erstandener, altfranzösischer Restaurationsaal für 300 Personen, mit Billard, Piano und Orchestrieren. Für Schulen, Vereine, sowie Touristen aufs beste empfohlen. 358

Billige Preise — Gute Küche — Reelle Getränke.

Heinrich Meier, Besitzer.

Rigi-Kulm

und

Hotel und Pension Rigi-Staffel.

Auf rechtzeitige briefliche oder telegraphische Anmeldung der Zahl der Teilnehmer und der Zeit der Ankunft finden Schulen, Vereine und Gesellschaften jederzeit vorzügliches Quartier nebst bester Verpflegung zu folgenden Bedingungen:

Schüler- und Gesellschaften-Preise

für Rigi-Kulm:		für Rigi-Staffel:	
Logis per Person . . .	Fr. 1.75	Logis per Person . . .	Fr. 1.50
Mittag- od. Nachtessen:		Mittag- od. Nachtessen:	
Suppe, 1 Fleisch, 2 Gemüse und Brot, per Person . . .	„ 2.—	Suppe, 1 Fleisch, 2 Gemüse und Brot, per Person . . .	„ 1.75
Frühstück: Kaffee, Butter, Brot, per Person	„ 1.—	Frühstück: Kaffee, Butter, Brot, per Person	„ 1.—
Total	Fr. 4.75	Total	Fr. 4.25

Auf Verlangen wird an Stelle des oben erwähnten einfachen Mittag- oder Nachtessens ein Diner zu Fr. 2.50 serviert, bestehend in Suppe, zwei Gängen Fleisch und Gemüse und einer süssen Speise. — TELEPHON.

Bestens empfiehlt sich

Dr. Friedrich Schreiber.

Kleine Mitteilungen.

— Guter Nebenverdienst durch Jagd! lautet der Schluss der Ausschreibung einer ritterschaftlichen Schulstelle in Mecklenburg, wo zu Ostern etwa hundert Lehrstellen nicht besetzt werden konnten.

— Böhmen hatte im Schuljahr 1902/03 in 5232 Volks- und 481 Bürgerschulen (2207 und 192 deutsche) 1,130,473 Schulkinder. Aufwand für Lehrergehalte 33,843,487 Kr.; Lehrpensionsfond 2,784,164 Kr. An Schulgeld gingen 3,015,748 Kr. ein.

— Nach einem Vortrag von Blindenlehrer Kraus in der Wiener päd. Gesellschaft wachsen in Oesterreich 1 Million Kinder ohne Schulbesuch auf; die Schulbesuchserleichterungen dehnen sich manchenorts auf 7 Monate aus.

— Am deutschen Lehrertag zeigte die Stadt Königsberg eine Schule (Rektor Bruckmann), in der Handarbeitsunterricht auf allen Stufen lehrplanmässig durchgeführt ist. Das Gebäude ist auch mit Schulschmuck versehen.

— Grosse Fortschritte macht in Frankreich der Gebrauch der Projektionsapparate für Schulzwecke. Wer behandelt dieses Thema einmal?

— Kristiania hatte letztes Jahr 920 Kinder in 23 Ferienkolonien. Ausgaben 20 Kr. auf den Schüler. Gewichtszunahme 4 kg. Gemeindebeitrag 10,000 Kr.; Alkoholgesellschaft 5000 Kr.; Volksbank 1000 Kr. Für die städtischen Schulküchen haben sich 1263 Schülerinnen angemeldet.

— Nationalschule nennt sich eine Schule (mit Internat) in Wertheim a. M., die unter Anwendung des Grundsatzes von L. Tadd die Söhne ausländischer Deutscher erziehen will. Eröffnung 1. Okt. Jahreskosten 700—1600 M.

— In Dalmatien kommen auf 50,363 schulpflichtige Kinder 365 Volksschulen mit 611 Lehrkräften (1000 Kr. Lehrer, 800 Kr. Lehrerinnen).

— In Sachsen-Meiningen geben nur 30 von 312 Schülern eine Ortszulage. Von 736 Lehrern und Lehrerinnen beziehen 100 Lehrer 900 M.; 210: 1000—1200 M.; 211: 1450—1600 M.; 84: 1750 M.; 54: 2000 und 57 (über 30 Dienstjahre) 2200 M. nebst Wohnung.

Institut für Schwachbegabte

auf „Loohof“ in Oftringen (Aargau, Schweiz).

Geistig und körperlich zurückgebliebenen Kindern wird individueller Unterricht nach bewährter Methode, sorgfältige Erziehung und herzliche Familienleben geboten. Pädagogische und ärztliche Behandlung. Hausarzt: Herr Dr. Hürzeler in Aarburg. Prospekte versendet

19

J. Straumann, Vorsteher.

Tiergarten Schaffhausen

Münsterplatz

Grosses Café-Restaurant mit Billard, schattigem Garten mit Bierhalle und Kegelbahn. — Grosse Säle mit Piano für Vereine, Schulen und Hochzeiten. Münchener- und Pilsenerbier, feine Landweine, gute Küche. 209

Billige Bedienung zusichernd, empfiehlt sich

Telephon.

J. Mayer.

Flüelen am Vierwaldstättersee

Hotel Sternen

366

umgebaut und vergrössert, grosser, schöner Speisesaal für 250 Personen. 40 Betten. Vertragspreise mit der Kommission für Erholungs- und Wanderstationen. Extra Begünstigung für Vereine und Schulen. Telephon. Hochachtend: Jost Sigrist.

Urnäsch. Gasthaus zur Krone

Besitzer: O. Würzer. 410

Ganz nahe an der Bahnstation und an der Strasse Rossfall-Säntis.

Lokalitäten für Vereine und Gesellschaften.

Geräumiges Restaurant. Komfortable Zimmer. Mässige Preise.

Für Kurgäste angenehmer, ruhiger Aufenthalt.

Reelle Weine. — Gute Küche. — Fuhrwerk. — Telephon.

Lauterbrunnen

(Berner Oberland)

Station für Wengernalp, Scheidegg, Mürren, Trümmelbach

Hotel — Schweizerhof — Pension

zunächst dem Bahnhof.

Saison 1. Juni—30. September.

Vorzl. Küche, nur prima Weine u. Bier.

Behaglich eingerichtete Zimmer, aussichtsreiche Terrasse.

Sehr mässige Preise. Billard. Telephon im Hause.

Man verlange Prospekte. 540

Für die Herren Lehrer und Vereine Vorzugspreise.

Locarno

Lago Maggiore,

Touristen-Hotel Bahnhof,

eine Minute von Bahnhof und Schifflande, vollständig renoviert. Zimmer von Fr. 1.50 bis 2 Fr.; Frühstück complet à 1 Fr.; Mittagessen von Fr. 1.50 bis 2 Fr.; Nachtessen von Fr. 1.50 bis 2 Fr. Grosses Restaurant, Bier vom Fass.

Für Schulen und Gesellschaften reduzierte Preise.

Es empfiehlt sich

Der neue Besitzer:

Uberto Bernasconi.

Konzertgarten Park Gossau Konzertgarten

Prächtiger Garten mit schattigen Anlagen. Sehr geeignet für Schulen und Gesellschaften. Neu eröffnet. Prompte Bedienung. Telephon in nächster Nähe bei Herrn Stickfabrikant Graf. Jeden günstigen Sonntag Konzert. (H 2556 G) 547

Es empfiehlt sich höflich

Gottlieb Schaele, z. „Krone“, Stadtbühl-Gossau (Kt. St. Gallen).

Restaurant Seegarten, Zürich-Enge.

Gartenwirtschaft am See. — Platz für 400 Personen. Für Schulen und Vereine günstig gelegen. Billige Preise.
Telephon 436. 419 J. Doswald.

ARTH am schönen Zugersee. HOTEL RIGI

Bestbekanntes Haus. Schöne Lage. Gute Verpflegung. Grosser Saal; deutsche Kegelbahn; Stallung; gute Speisen und Getränke. Mässige Preise. Gesellschaften und Schulen extra Preisermässigung.
(OF 6667) 512

Der Besitzer: A. Niederöst-Zimmermann.

Flüelen

Gasthaus zur „Rose“.

Schattiger Garten und gedeckte Halle. Platz für 80 Personen. Kalte und warme Speisen, Kaffee, Milch, Tee, Schokolade und Backwerk zu jeder Tageszeit. Einfache, billige Zimmer. Es empfiehlt sich bestens
385

A. Briel-Aschwanden.

Hotel Bahnhof Linththal.

Neues komfortabel eingerichtete Haus. Grosse Lokalitäten für Vereine und Gesellschaften. Telephon. Zivile Preise.

Der Besitzer: Ad. Ruegg-Glarner,
Mitglied des S. A. C.

492

Hôtel & Pension Schwarzer Löwen Altdorf. (Uri.)

Altrenommiertes Gasthof, in schönster Lage, unmittelbar beim Telldenkmal. Grosse Säle. Schöne Zimmer. Vorzügliche Küche, alte reelle Weine, stets frische Reussforellen. Für Schulen und Gesellschaften besonders günstige Arrangements. Bei guter, freundlicher Bedienung billigste Preise. Wagen nach allen Richtungen. Omnibusse an Bahnhofstation und Dampfschiffände. Den titl. Schulen, Gesellschaften und Touristen angelegentlichst empfohlen.
538 F. M. Arnold, Propr.

Hotel Rütli, Brunnen.

Den Tit. Schulen und Vereinen bestens empfohlen.

466

Billige Preise.

W. E. Lang-Inderbitzin.

Ober-Iberg 2 Std. ob Einsiedeln (Kt. Schwyz).

1120 M. ü. Meer Pension Holdener 1120 M. ü. Meer. Idyllischer Aufenthalt für Ruhbedürftige u. Rekonvaleszenten. Nahe Waldungen. Bäder im Hause. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 3.50 an (4 Mahlzeiten). Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte gratis und franko. Telephon. Für Sonntagsausflüge, besonders von Zürich aus, sehr geeignet.
397

Fr. Holdener.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Auf heiligen Spuren abseits vom Wege.

Bilder und Erinnerungen aus dem Morgenlande

von

Arnold Rüegg,

Pfarrer und Dozent in Birmensdorf.

(X, 303 S. 80) mit 78 Illustrationen, 2 Planskizzen u. 2 Karten.

Brosch. Fr. 4.50, hoch eleg. geb. Fr. 5.50.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Orell Füssli-Verlag, Zürich.

Radfahrer-Karten

herausgegeben vom

Männer-Radfahrer-Verein Zürich.

No. 2 umfasst das Gebiet: Radolfzell am Bodensee bis Einsiedeln, Solothurn, Basel, nördlich bis an den Titisee.

No. 3 umfasst das Gebiet von Pians an der Arbergstrasse bis zum Wallensee; im Norden bis 15 km nördlich von Kempten Bodensee bis Reichenau.

No. 4 umfasst das Gebiet: Östlich Bern in Stichtgrenze im Anschluss an Blatt No. 5. Nördlich über Chau-de-Fonds hinaus; westlich über Salins (Frankreich) hinaus und südlich über Montreux hinaus.

No. 5 umfasst das Gebiet: Westlich Bern in Stichtgrenze und an Blatt 4 anschliessend; nördlich an Blatt 2 anschliessend; östlich bis Olivone und südlich über Faido hinaus.

No. 6. Einen Teil des Kts. Graubünden umfassend, im Anschluss an Blatt 3 und 5, angrenzend an Vorarlberg, Tirol und Italien.

Preis pro Blatt auf jap. Papier Fr. 2.—,

auf Leinwand gedruckt Fr. 2.50, auf Lwd. aufgezogen Fr. 3.—

Vorrätig in allen Buchhandlungen.



Wir ersuchen unsere verehrl. Abonnenten, bei Bestellungen etc. die in diesem Blatte inserierenden Firmen zu berücksichtigen und sich hiebei auf die „Schweizer. Lehrerzeitung“ zu beziehen.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Soeben erschien:

Sie müssen nicht!

Ein offenes Wort aus der christlichen Gesellschaft an Herrn Pfarrer Kutter, den Verfasser des „Sie müssen“

von

Albert Walder,

a. Pfarrer.

Preis elegant brosch. 1 Fr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Zur Erinnerung

an den

IX. Schweizerischen Kindergartentag in Basel,

9.—11. Juli 1904.

Von allen Gau'n des Schweizerlandes seid gezogen Ihr Kindergärtnerinnen heut in unsre Stadt am Rhein; Wie fernher auch schon grüssten seine grünen Wogen, Sollt' hier im Freundeskreis ihr herzlich uns willkommen sein, Und Herz und Geist mag froh und frisch gesunden In den Belehrungs- und Erholungsstunden.

Das schönste Wirken ist's, des Kindes Lust, zu schaffen, Alltäglich hinzulenken auf ein wahres, fröhlich Tun; Nie darf dabei die Kraft der Lehrerin erschlaffen, Auf reger Tätigkeit nur wird ein reicher Segen ruhn. Sie soll für ihre Kleinen treulich sorgen, Dass wie im Mutterschooss sie sind geborgen.

Wohl allen Kindern, deren junges Leben Von Mutterliebe, Mutterpflege stets behütet ist, Und deren Spiel und Tun von Frohsinn nur umgeben Und mit verständ'gem Sinn und viel Geduld geleitet ist, Wie werden diese Kinder froh erblühen Und Dank uns sagen für das ernste Mühlen.

Doch eine grosse Schar ist's, die ihr alle kennt, Wo Vater, Mutter, täglich für die Arbeit gehen aus; Ein mächtig Häuflein, das gar nichts sein eigen nennet, Und das verlassen oft sich fühlt im eignen Elternhaus. Wollt dieser armen Kleinen euch erbarmen, Euch wird gelohnt, was ihr getan den Armen!

Seid ihnen Mutter und gebt allen eure Liebe Und tröstet, helfet, lehret unermüdet, wie's tut Not. Zu pflanzen stets nur edle, reine Herzenstriebte Gelt jeder echten Lehrerin als heiligstes Gebot! Wenn die Geringsten ihr mit zartem Bande Umfasst, dient alle ihr dem Vaterlande!

Anna Rothenberger-Klein.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Turnen und Spielen. Schwimmen.

Balsiger, Ed., Lehrgang des Schulturnens. 2. Aufl. Fr. 1.20
Bollinger-Auer, Handbuch für den Turnunterricht in Mädchenschulen.

- I. Bändchen. Turnübungen für Mädchen der untern Klassen. 2. Aufl. Mit 78 Illustrationen. Fr. 2.10
- II. Bändchen. Turnübungen für Mädchen der obern Klassen. 2. Aufl. Mit 100 Illustrationen. Fr. 2.50
- III. Bändchen. Bewegungsspiele für Mädchen. Mit 34 Illustrationen. Fr. 1.50

Graberg, F., Die Erziehung in Schule und Werkstätte. Fr. 2.—
Kehl, Wilh., Die kleine Schwimmschule. 60 Cts.

Jugendspiele. Stabreigen, Spring- und Barrenübungen. Mit einem Stabreigenliede und 7 Figuren. An der Schweizer-Turnlehrerversammlung in Zürich praktisch und theoretisch dargestellt. Fr. 1.—

. Den Hauptteil des Schriftchens bilden die beiden tüchtigen Arbeiten der Herren Schürter und Spalinger über die Jugendspiele. — Es ist höchst anziehend und lehrreich, beide Standpunkte hier so klar erörtert zu finden; ihre genaue Erwägung ist um so notwendiger, als gegenwärtig die Jugendspiele wieder „en vogue“ gebracht werden. Der praktische Schulmann und Jugendfreund wird das eine tun und das andere nicht lassen. Das Schriftchen sei hiemit allen denen angelegentlich empfohlen, die ein intensives Interesse an der Jugendbildung nehmen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Die Orell Füssliche Steilschrift-Fibel hat keinen Anklang gefunden, wahrscheinlich, weil sie nicht genügend bekannt war. Der Auflagerest wird, solange Vorrat, gratis an die Abonnenten der Lehrerzeitung versandt, welche ihre Adresse hiefür aufgeben und 10 Centimes in Postmarken beilegen.